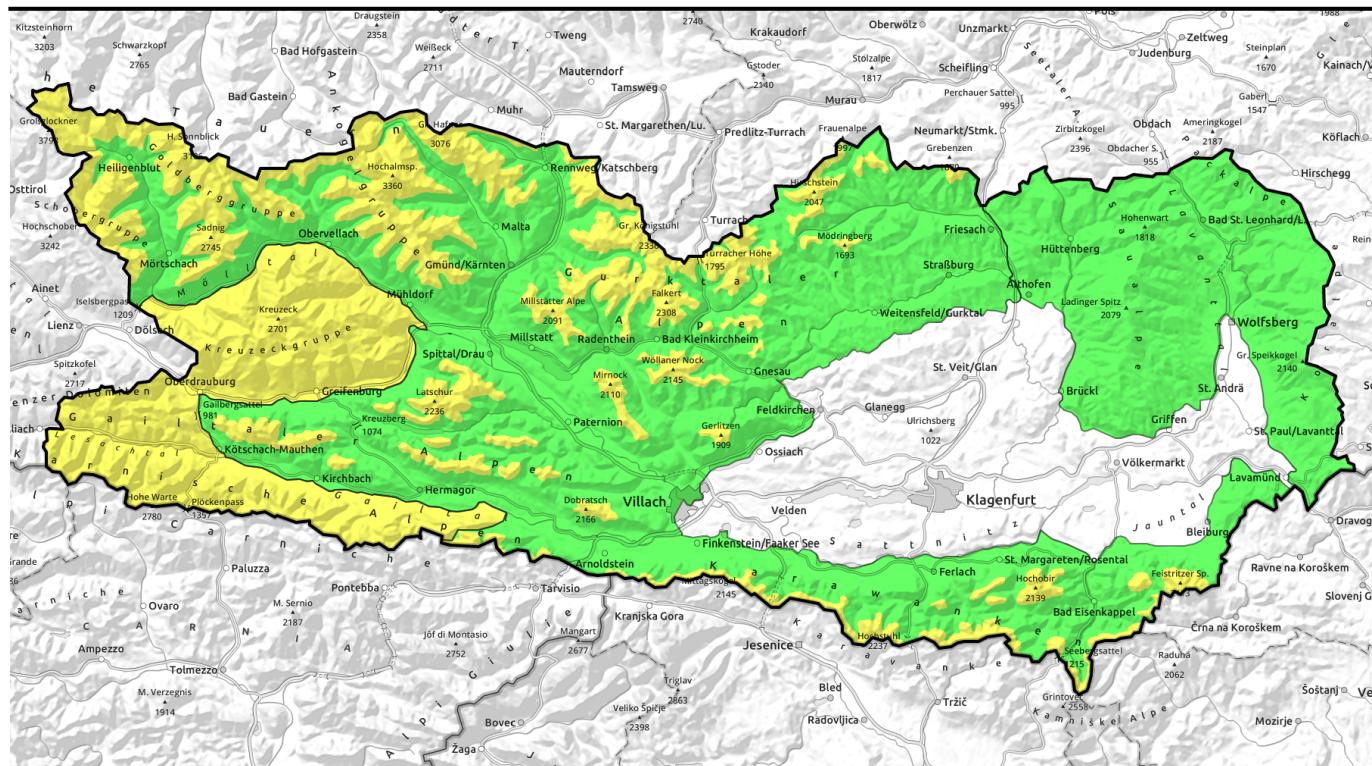


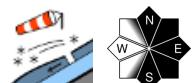
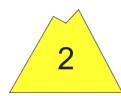
16.02.2022



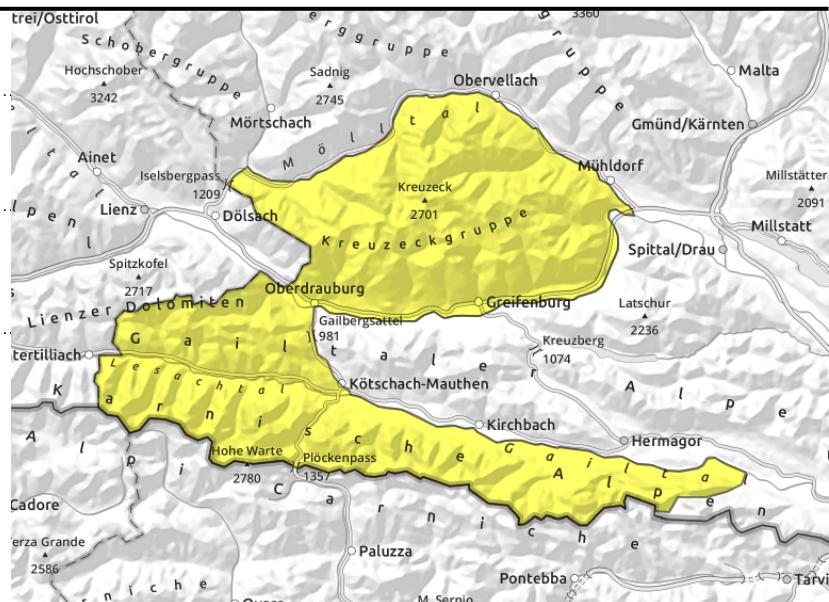
In höheren Lagen Triebsschneeproblem, in tieferen Lagen Nass- und Gleitschneeproblem

	Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Lienzer Dolomiten, Kreuzeckgruppe	
	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Gurktaler Alpen, Nockberge, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	
	Saulpe, Packalpe, Koralpe	

Lawinenprobleme	Gefahrenstufen	Exposition
Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nasssschnee Gleitschnee Günstig	1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß	

16.02.2022**Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Lienzer Dolomiten, Kreuzeckgruppe**

in tieferen Lagen

**In höheren Lagen Triebsschneeproblem, in tieferen Lagen Nass- und Gleitschneeproblem**

Die Lawinengefahr wird allgemein mit MÄSSIG bewertet, wo bei die Beurteilung örtlich auch im oberen Bereich der Gefahrenstufe MÄSSIG liegt und in den Schneereichersten Gebirgsgruppen mehr Gefahrenstellen vorhanden sind. In höheren Exponierten Lagen ist ein Triebsschneeproblem vorherrschend, in tieferen Lagen, wo die Schneedecke auch teils stark durchfeuchtet wurde überwiegt ein Nass- und Gleitschneeproblem.

Schneedeckenaufbau

In der Region sind rund 20 bis 30 cm Neuschnee, gefallen, wobei der Niederschlagsschwerpunkt im Süden der Region lag. Der Neuschnee war auch recht feucht und hat sich schon recht gut mit der Altschneedecke verbinden können. Der meist schwache bis mäßige Wind hat nur in exponierten Lagen für frische Triebsschneeeablagerungen gesorgt. Schneeregen und Regen haben in tieferen Lagen die Altschneedecke weiter durchfeuchtet.

Wetter

Am Mittwoch dominiert eine kräftige Nordwestströmung. Das Bergwetter zeigt sich in der Früh kurz freundlich und sonnig, aber bald ziehen wieder ausgedehnte Wolken über Kärnten und die Gipfel in den Hohen Tauern geraten in Nebel. In den Hohen Tauern können später auch einzelne Schneeschauer aus Norden übergreifen, sonst bleibt es niederschlagsfrei. In den Bergen weht mäßiger Nordwestwind, der am Abend in den Tauern auch stürmisch auflebt. Mit der Warmfront aus Nordwesten wird es deutlich milder und die Temperaturen erreichen in 1000 m bis +4 Grad, in 2000 m bis zum Abend bis null Grad und in 3000 m um -8 Grad.

Am Donnerstag setzt sich sehr rasch sehr sonniges Wetter durch. Im Nordwesten weht der Nordwestwind in exponierten Lagen auch stürmisch.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr

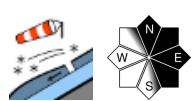
Lawinprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

16.02.2022

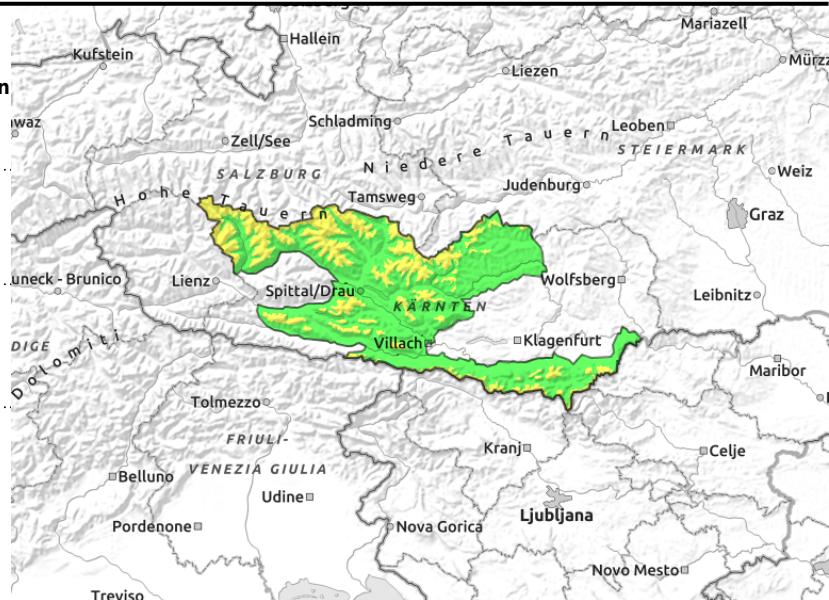
Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Gurktaler Alpen, Nockberge, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Waldgrenze



in tieferen Lagen



In den nördlichen Gebirgsgruppen Triebsschnee-; in den südlichen Gebirgsgruppen Nassschneeproblem

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. In den nördlichen Gebirgsgruppen wurde der Neuschnee in exponierten Lagen etwas vom Wind verfrachtet und hat frische Triebsschneeeablagerungen gebildet welche auch teils durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. In den südlichen Gebirgsgruppen ist etwas mehr Schnee gefallen aber unter nur schwachem Windeinfluss. Im Süden ist bis in mittlere Lagen auch Schneeregen gefallen, der die Altschneedecke durchfeuchtet hat. Hier ist mit Gleitschnee- und feuchten bis nassen Lockerschneelawinen aus steileren Geländeteilen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

In der Region sind rund 10 bis 15 cm Neuschnee gefallen, wobei der Niederschlagsschwerpunkt im Süden der Region lag. Der Neuschnee war auch recht feucht und hat sich schon recht gut mit der Altschneedecke verbinden können. Der meist schwache bis mäßige Wind hat nur in exponierten Lagen für frische Triebsschneeeablagerungen gesorgt. Schneeregen und Regen haben in tieferen Lagen die Altschneedecke weiter durchfeuchtet.

Wetter

Am Mittwoch dominiert eine kräftige Nordwestströmung. Das Bergwetter zeigt sich in der Früh kurz freundlich und sonnig, aber bald ziehen wieder ausgedehnte Wolken über Kärnten und die Gipfel in den Hohen Tauern geraten in Nebel. In den Hohen Tauern können später auch einzelne Schneeschauer aus Norden übergreifen, sonst bleibt es niederschlagsfrei. In den Bergen weht mäßiger Nordwestwind, der am Abend in den Tauern auch stürmisch auflebt. Mit der Warmfront aus Nordwesten wird es deutlich milder und die Temperaturen erreichen in 1000 m bis +4 Grad, in 2000 m bis zum Abend bis null Grad und in 3000 m um -8 Grad.

Am Donnerstag setzt sich sehr rasch sehr sonniges Wetter durch. Im Nordwesten weht der Nordwestwind in exponierten Lagen auch stürmisch.

Tendenz

Die Schneedecke bleibt feucht. In den nördlichen Gebirgsgruppen sorgt der auflebende Wind für frische Triebsschneeeablagerungen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

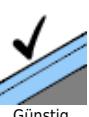
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



gering

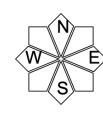
mäßig

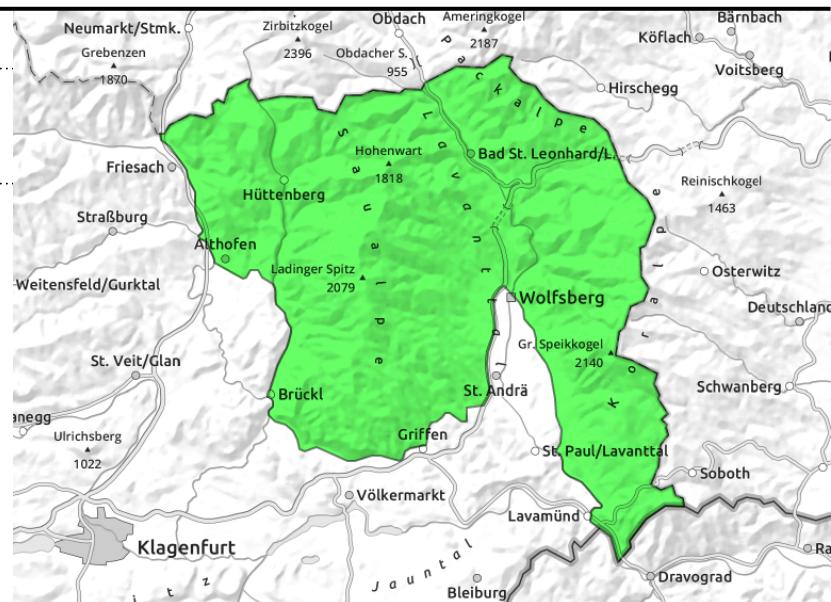
erheblich

groß

sehr groß

Exposition



16.02.2022**Saualpe, Packalpe, Koralpe****Geringe Lawinengefahr**

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Das Hauptproblem geht von der durchfeuchteten Schneedecke aus.

Schneedeckenaufbau

Nur einige wenige Zentimeter sehr feuchter Neuschnee sind in der Region gefallen. Der feuchte Neuschnee hat sich verbreitet gut mit dem Altschnee verbunden. Regen hat in tiefen und auch mittleren Lagen zu einer weiteren Durchfeuchtung und auch Ausaperung der Altschneedecke geführt.

Wetter

Am Mittwoch dominiert eine kräftige Nordwestströmung. Das Bergwetter zeigt sich in der Früh kurz freundlich und sonnig, aber bald ziehen wieder ausgedehnte Wolken über Kärnten und die Gipfel in den Hohen Tauern geraten in Nebel. In den Hohen Tauern können später auch einzelne Schneeschauer aus Norden übergreifen, sonst bleibt es niederschlagsfrei. In den Bergen weht mäßiger Nordwestwind, der am Abend in den Tauern auch stürmisch auflebt. Mit der Warmfront aus Nordwesten wird es deutlich milder und die Temperaturen erreichen in 1000 m bis +4 Grad, in 2000 m bis zum Abend bis null Grad und in 3000 m um -8 Grad.

Am Donnerstag setzt sich sehr rasch sehr sonniges Wetter durch. Im Nordwesten weht der Nordwestwind in exponierten Lagen auch stürmisch.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**